

ANSPRECHPARTNER

Sabrina Mehler (sam)
sabrina.mehler@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-14

Hartmut Zimmermann (zi)
hartmut.zimmermann@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-24

Allgemeine Mails an
huenfelderzeitung@fuldaerzeitung.de

HÜNFELD · NÜSTTAL · EITERFELD · BURGHAUN **HÜNFELDER LAND** RASDORF · GEISAER AMT · HERSFELDER LAND

„Träume sind zum Leben da“

Joshua Steinberg fährt mit dem Motorrad von Wetzlos nach Kapstadt

Kleine Helden wollen Verein 2015 werden

Live im Radio

HÜNFELD Die Kleinen Helden wollen „Verein des Jahres“ werden: Am Sonntag, 18. Januar, ist hr4 zu Gast beim Kinder- und Jugendhospiz Osthessen. Von 15 bis 17 Uhr stellen Mitglieder ihre Arbeit und Ziele vor. hr4-Moderatorin Britta Lohmann führt durch die Veranstaltung in der Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld. Damit kann der Verein den mit 5000 Euro dotierten Preis gewinnen. Doch zuvor sollen sie eine Aufgabe lösen, für die sie zwei Tage Zeit haben. Diese „48-Stunden-Aufgabe“ erfährt der Verein morgen, Freitag, zwischen 15 und 15.30 Uhr live in hr4. Die Lösung wird während der Sendung am Sonntag präsentiert. Bestandteil ist ein Musikquiz, und auch beim Büchsenwerfen kann der Verein wichtige Punkte sammeln. Außerdem müssen die Mitglieder unter dem Motto „Hoch hinaus mit hr4“ ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, indem sie aus Holzklötzen einen Turm bauen. Die Punkte der gelösten Aufgaben entscheiden über die Platzierung in der hr4-Vereinsliga. sam

Straßenlaternen im Bürgerpark umgeknickt

HÜNFELD Die Täter, die während der Weihnachtsfeier im Hünfelder Bürgerpark unweit des Wella-Pavillons drei Straßenlaternen zerstört haben, konnten noch nicht ermittelt werden. Das teilt die Stadt mit. Der Sachschaden beträgt bis zu 8000 Euro. Mit Bruchialgewalt sind zwei der Lampen völlig umgeknickt worden, bei einem dritten Lampenmast wurde der Pfosten so weit eingeknickt, dass auch dieser komplett ausgetauscht werden muss. Es ist nach Einschätzung der Stadtwerke angesichts der stabilen Bauweise der Laternenmasten davon auszugehen, dass massive Werkzeuge mit Verlängerung zum Einsatz kamen. Es wurde Anzeige erstattet. Hinweise nimmt die Polizei unter (0 66 52) 9 65 80 entgegen. vic

Kartenvorverkauf für Bunten Abend

STEINBACH Der Bunte Abend des Sängerkorps Harmonie Steinbach findet am Samstag, 31. Januar, um 19.11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Der Kartenvorverkauf startet am Samstag, 17. Januar, um 11 Uhr in der Gaststätte Zum Mühlengrund. Danach können Karten bei Michael Schmitt erworben werden, Telefon (066 52) 84 19, oder per E-Mail. sre

MAIL karten@harmonie-steinbach.de

KURZ & BÜNDIG

BEI EINEM EINSTEIGERKURS im Hünfelder Bonifatiuskloster, in dem Wege aus dem Kreislauf von Erschöpfung und Unruhe gezeigt werden, sind noch Plätze frei. Infos unter (066 52) 9 45 37.

WETZLOS

Mitte Oktober 2014 ist Joshua Steinberg zusammen mit einer 26 Jahre alten Yamaha XT 600 im Haunetal aufgebrochen. Ziel ist das gut 20 000 Kilometer entfernte Kapstadt. Alles, was er erlebt, hält der Wetzloser auf einem Blog im Internet fest. Momentan erkundet der 23-Jährige die Region rund um Togo.

Von unserem Redaktionsmitglied **SOPHIA REDDIG**

„Ich muss wohl verrückt sein“, gesteht sich Joshua Steinberg ein. Er studiert Politikwissenschaften im zweiten Semester in Mannheim, doch es zieht ihn in die Ferne. Eigentlich wollte er eine Afrikareise im Rahmen eines Auslandssemesters oder Praktikums machen, doch ließ das die deutsche Bürokratie nicht zu. Es reicht ihm aber nicht, nur davon zu reden, was er irgendwann einmal tun will. Er will seine Träume ausleben – und zwar jetzt.

„Schon immer bin ich meinen eigenen Weg gegangen, und so werde ich es auch diesmal handhaben“, sagt er sich selbstbewusst und fügt hinzu: „Träume sind zum Leben da.“ Nach Afrika soll es gehen. In Kenia hat er schon 2013 eine Rucksacktour gemacht, von der mit vielen tollen Erinnerungen zurückgekehrt ist. Wie damals will er auch bei dieser Reise will er als DRK-Botschaf-

Gefährliche Buschfeuer

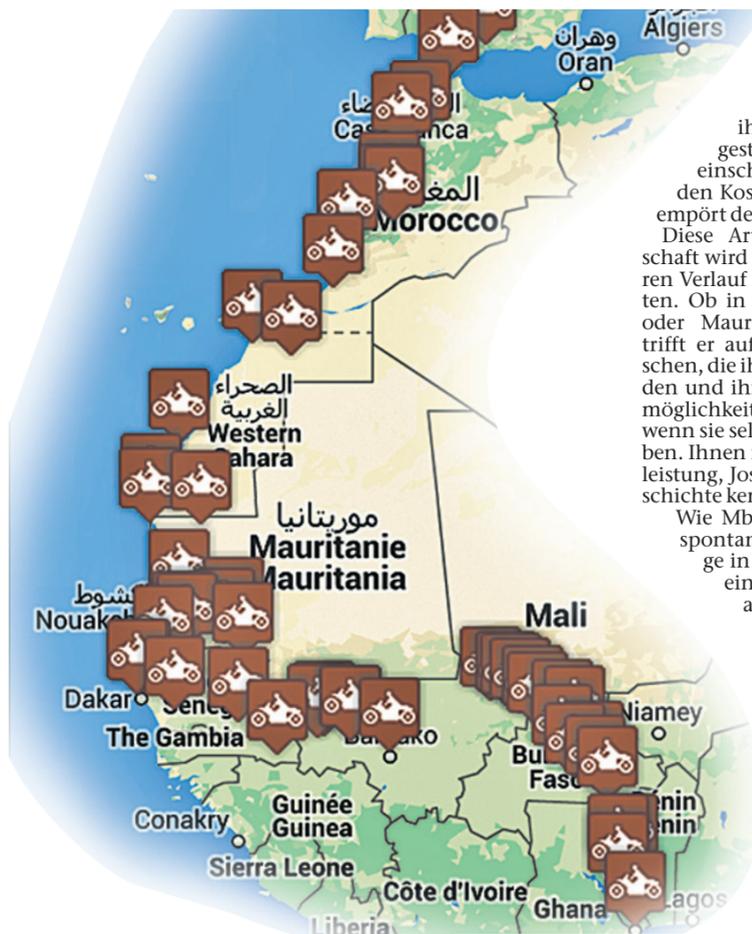
ter unterwegs sein, diverse DRK-Hilfsprojekte besuchen und Kontakte für eine Zusammenarbeit mit der DRK Ortsvereinigung Holzheim-Krupis-Stärklos knüpfen, in der er Vorsitzender ist.

Die 26 Jahre alte Yamaha XT 600, Modell 2Kf, hat er gemeinsam mit seinem Vater vor Antritt der Reise generalüberholt. Dabei haben sie darauf geachtet, nur die einfachste Technik zu verwenden, damit unterwegs besser improvisiert werden kann, falls etwas kaputt geht. Das zahlte sich aus.

Im Wald bei Besançon in Frankreich stürzt er, während er einen Schlafplatz sucht, an dem er sein Zelt aufschlagen kann. Ständer gebrochen, Koffer verbogen. Abgefangen hat den Sturz letztendlich der Ölkühler. Als daraufhin auch noch der hinterer Bremskolben anfängt zu hängen, fixiert er den Bremsattel mit Kabelbinder neben die Scheibe. Da-



Joshua Steinbergs Weg nach Bamako in Südwest-Mali führte durch handtuchbreite Singletrials, Felsplatten, Geröll, Flussdurchfahrten und jede Menge Sand. Fotos: privat



Joshuas Reiseroute führt über Spanien und Marokko an der Elfenbeinküste entlang. Karte: Google Maps

nach fährt er die nächste Werkstatt an, in der er den Bremskolben mit ihm zur Verfügung gestelltem Werkzeug einschleift. Als er nach den Kosten fragt, wird nur empört der Kopf geschüttelt.

Diese Art der Gastfreundschaft wird ihn auch im weiteren Verlauf seiner Reise begleiten. Ob in Spanien, Marokko oder Mauretanien – überall trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihn zum Essen einladen und ihm Übernachtungsmöglichkeiten anbieten – auch wenn sie selbst kaum etwas haben. Ihnen reicht es als Gegenleistung, Joshua und seine Geschichte kennenzulernen.

Wie Mbougou, der Joshua spontan über mehrere Tage in sein Heim einlädt, einen Hotel-Rohbau auf der Insel l'Île Ngor, die bei Dakar liegt. Abends wird er wie selbstverständlich von den Einheimischen aufgenommen, die mit ihm am Lagerfeuer noch bis in die Nacht auf Kongas trommeln.

Doch er macht nicht nur gute Erfahrungen. An der Grenze zwischen Mauretanien und Senegal erlebt er seinen persönlichen Bürokratie-Alptraum: Einen Haufen Geld und seine Nerven muss er nach fünf Stunden Warten an der Landesgrenze zurücklassen. An anderen Landesgrenzen erlebt er Ähnliches. Kor-

ruption und tagelange Wartezeiten sind keine Seltenheit. Seine Nerven werden ein weiteres Mal auf die Probe gestellt, als er Zeuge eines Unfalls wird, bei dem der Arm eines Lkw-Fahrers unter dessen Fahrzeug eingeklemmt wird. Joshua, der beim DRK auch eine Sanitärausbildung gemacht hat, versucht er dem Mann zu helfen. Aber da die illegal transportierte Fracht noch von dessen Freunden in Sicherheit gebracht werden muss, bevor sie den Krankenwagen rufen können und dieser auch erst zwei Stunden später eintrifft, verliert der Mann seinen Arm. Weiteren Mut braucht der 23-Jährige, als er durch mehre-

Herzlicher Empfang

re Buschfeuer im mannshohen Gras fahren muss, da es keinen anderen Weg gibt. Immer wieder trifft er auf andere Abenteuerer, die ihn ein Stück auf seinem Weg begleiten.

Joshua ist gespannt, was ihn auf seiner Reise noch alles erwartet. Momentan ist er in Togo unterwegs und hat noch etwa 7500 Kilometer vor sich. Auf seinem Blog hält er seine Familie, Freunde und andere Interessierten über die Tour auf dem Laufenden. Spätestens zum 1. Mai möchte er wieder zurück in Europa sein. Er ist überzeugt, dass er die Reise nicht bereuen wird, auch wenn er dafür sein Studium abgebrochen hat. Denn vielleicht ist es ja noch verrückter, seine Träume nicht auszuleben.

BILDER fuldaerzeitung.de

WEB wetzloskapstadt.de

ZUR PERSON

Joshua Steinberg ist 23 Jahre alt, gebürtiger Wetzloser und wohnte zuletzt in Mannheim. Dort studierte er Politikwissenschaften. In seiner Freizeit engagiert er sich unter anderem als Sanitäter und Erste-Hilfe-Ausbilder beim DRK.

Sport ist seine Leidenschaft: Klettern, Mountainbiken, Parkour, Turnen und natürlich der Motorsport, den er auf hohem Niveau

betreibt, bereiten ihm viel Freude. Seit er volljährig ist und den Motorradführerschein besitzt, fährt er auch längere Strecken mit einem Reiseenduro. Bisher hat er nahezu jedes westeuropäische Land mit dem Motorrad bereist. Jetzt war für ihn die Zeit reif, um sich mit dem Motorrad auf einen anderen Kontinent zu wagen.



Auch auf der Insel l'Île Ngor findet Joshua schnell neue Freunde.